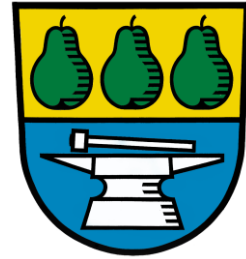


Gemeindebote

Amtsblatt

der

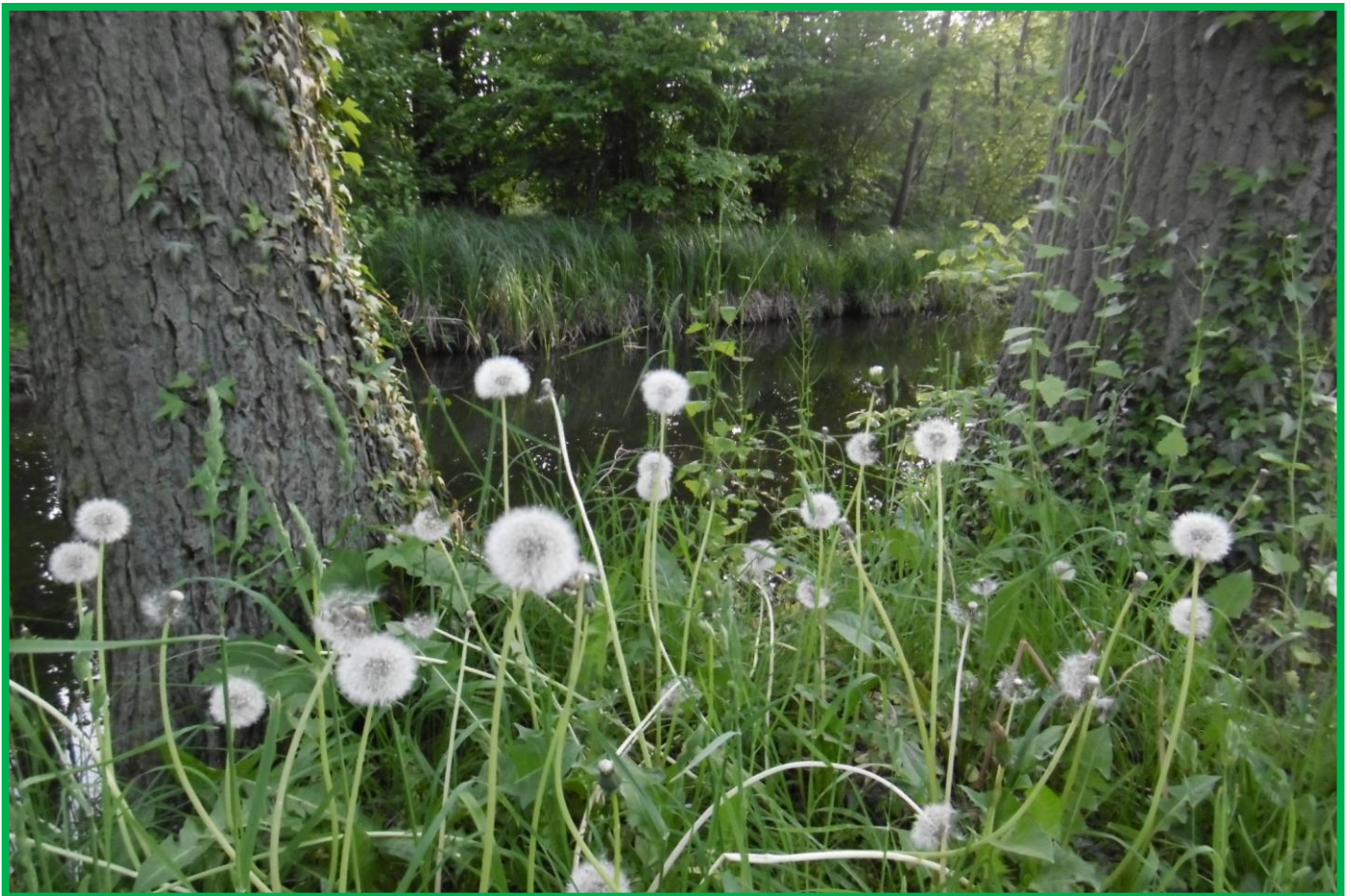
Gemeinde Krauschwitz i. d. O.L.



Nummer: 06

03. Juni 2019

29. Jahrgang



Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbewohner unserer Gemeinde,

ich möchte Sie nicht schon wieder nerven, aber als ich von den vergangenen Veranstaltungen zu den Kommunalwahlen mitbekommen hatte, dass über den Krauschwitzer Kletterfelsen erneut Unwahrheiten erzählt bzw. diskutiert wurden, muss ich eine Klarstellung loswerden.

Der Sportkletterfelsen wird über einen beschlossenen Kooperationsvertrag mit der Sektion Zittau im Deutschen Alpenverein (DAV) - Ortsgruppe Krauschwitz betreut. Der Ortsgruppenvorsitzende Ingo Nescholta aus Klein Düben steht der Gruppe vor. Im Kooperationsvertrag steht niedergeschrieben, dass der DAV für die Revision und TÜV-Belange am Kletterfelsen vollumfänglich selbst zuständig ist. Die Betreibung des 18 m hohen Kletterfelsens kostet der Gemeinde **keinen einzigen Cent**. Alles andere, was so rumerzählt wird, ist schlicht weg gelogen und soll höchstwahrscheinlich die umfangreichen Aktivitäten des Vereins herabwürdigen. Solche Aussagen zeigen, dass man von einem Miteinander weit entfernt ist! Der Zaun, der gerade um den Kletterfelsen errichtet wird, ist Bestandteil des INTERREG-geförderten Projektes und dient zur sicheren Abtrennung des Sport- zum künftigen Spielbereich.

Der Kletterfelsen wird nach wie vor für jedermann zugänglich sein!!! Wenn man öfter klettern möchte, lohnt sich über die Ortsgruppe (OG) Krauschwitz eine Jahresbenutzungskarte zu erwerben. Tagesbenutzungen sind natürlich auch möglich. Man kann aber auch an Kursen teilnehmen, die durch ausgebildete Trainer der OG angeboten werden. Umfangreiche Informationen bekommt man am Kletterfelsen selbst oder über www.kletterfelsen-eiszeitdorf.de.

Am 18. Mai waren Krauschwitzer Vertreter des Technischen Ausschusses mit dem Fahrrad unterwegs, um sich in Krauschwitz ein Bild von der Ordnung und Sicherheit zu machen. Gleich wenige Tage später sandte mir der Vorsitzende Daniel Mosmann Bilddateien von der Legnitzka, Höhe Döner; vom Waldweg hinter der Brückenstraße und vom Ende der Langen Straße zu. Dort sieht es wirklich wie auf der Müllkippe aus. Es will mir gar nicht in den Kopf, dass solche Umweltfrevler von normal denkenden Menschen verursacht werden. Ich kann hier nur an Sie, werte Mitbewohner, appellieren, solche Missstände nicht zuzulassen. Informieren Sie bitte bei Auffälligkeiten die Ordnungsverwaltung (Frau Rettig unter 035771-52536 oder ordnungswesen@gemeindekrauschwitz.de). Hier geht es nicht um das Anschmieren der Frevler sondern um die Mitwirkung zum Schutz unserer schönen Heimat! Das gleiche trifft auch auf Vandalismus zu, der in unserer Gemeinde leider keine Seltenheit ist!



Am 30. April fanden in vielen Ortsteilen die traditionellen Hexenfeuer statt. Ich wollte mit Vertretern der polnischen Partnergemeinde Przewóz in Podrosche. Dort wurde wieder der Fackelumzug über die Grenzbrücke durchgeführt. Mit zugegen waren der Gemeindegewehrleiter Mirek Ceply (Bild: links) und der Bürgermeister Mariusz Strojny (Bild: 2.v.l.).

Gleich am Wochenende danach fand im polnischen Przewóz das Frühlingsfest mit Sport- und Feuerwehrwettkämpfen statt. Von deutscher Seite schlugen sich die Feuerwehr-Wettkampfmannschaften aus Krauschwitz und Weißkeißel wacker!

In der wärmeren Jahreszeit erwarten uns wieder zahlreiche Veranstaltungen in und um unsere Gemeinde (siehe auch Veranstaltungen). In diesem Jahr möchten wir das 25-jährige Bestehen der Einheitsgemeinde Krauschwitz und 15 Jahre Partnerschaft mit Przewóz würdig feiern. Die Gemeinde wird aus diesen Gründen am 21. Juni eine Festveranstaltung durchführen, zu der neben Vertretern der Öffentlichkeit auch Vertreter unserer Partnergemeinden Ottersweier und Przewóz eingeladen sind. Derzeit wird auf Initiative von Gemeinderäten auch ein Einwohnerfest organisiert. Dieses Fest findet am 01. September im Freizeitzentrum Skerbersdorf statt. Um das Fest recht bunt zu gestalten, rufen die Initiatoren die Vereine der Gemeinde auf, sich an diesem Fest mit guten Ideen einzubringen und mitzuwirken.

Ansprechpartner sind Dieter Heyne (Tel. 01711733067 oder bauey@gmx.de), Monika Prinz (prinzmonika@t-online.de) und Theo Brendel (Tedzi6@gmx.de). Weitere Informationen folgen.

Es freut mich immer sehr, wenn man Positives über unsere Gemeinde in der Regionalpresse berichtet. So las ich erst vor kurzem über einen Arbeitseinsatz des Heimatvereins in Pechern. Hier gilt Tristan Mühl ein großer Dank. Gefreut hat mich auch, dass ein weiterer Arbeitseinsatz am Spielplatz beim Gasthaus „Zur Linde“ stattfand, den Mitglieder des Arbeitskreises Eiszeitdorf organisierten. Ein besonderes Dankeschön geht an Organisator Sven Göhler! Ich wurde auch schon oft gefragt, ob man nicht einen Arbeitseinsatz im Stadiongelände durchführen könnte. Sicher gibt es dort genug am Pflegezustand zu tun. Aber nehmen Sie es mir nicht übel, dass ich als Bürgermeister das auch noch organisieren soll. Es reicht, wenn dort die Arbeiten des Bauhofes und der Hilfskräfte koordiniert werden müssen.

Liebe Mitbewohner, genießen Sie weiterhin die schönen Frühlingstage!

Ihr Bürgermeister


Rüdiger Mönch



Amtliche Bekanntmachungen

Fortschreibung Bestandsverzeichnis beschränkt öffentliche Wege	Seite 03
B-Plan „Ortsmitte West“ Beteiligung der Öffentlichkeit	Seite 03
Bodenrichtwerte 2019	Seite 05

Bekanntmachung

der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. zur Fortschreibung des Bestandsverzeichnisses der beschränkt öffentlichen Wege

Bei der Bestandsaufnahme der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Krauschwitz infolge Einführung der Doppik hat sich gezeigt, dass deren Ergebnisse nicht vollständig mit den Eintragungen in dem 1996 angelegten Bestandsverzeichnis übereinstimmen.

Die Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. hat mit Eintragungsverfügung vom 23.04.2019 verfügt, das Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege für die folgenden Straßen gemäß § 3 i. V. m. § 5 Abs. 2 ff. der Bestandsverzeichnisverordnung (StraBeVerzVO) zu berichtigen:

BÖW 13 Eiserner Weg, OT Sagar vormals Schulstraße, OT Sagar

Beginn: Schulstraße Netzpkt.: 8308.002

Ende: Haus Nr.:12 Netzpkt.: 8308006

Mit der Berichtigung werden die Eintragungen in den oben bezeichneten Bestandskarteiblättern an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen angepasst. Die Einzelheiten der Verfügung (z. B. Bezeichnung der Straße, der Beschreibung von Anfangs- und Endpunkt, der Angaben zu betroffenen Flurstücken, der Straßenlänge, der Angaben zu Straßenabschnitten und/oder der Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus den Entwürfen der geänderten Bestandskarteiblätter in der Anlage zur Eintragungsverfügung.

Die Eintragungsverfügung mit den als Anlage dazugehörigen Entwürfen der neuen Bestandskarteiblätter sowie das Bestandsverzeichnis der oben bezeichneten Straßenklasse mit dem Übersichtsplan liegen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung im Gemeindeboten der Gemeinde Krauschwitz für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung Krauschwitz SG Bauwesen, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz einzulegen.

Krauschwitz, 14.05.2019

Mönch
Bürgermeister




Amtliche Bekanntmachung

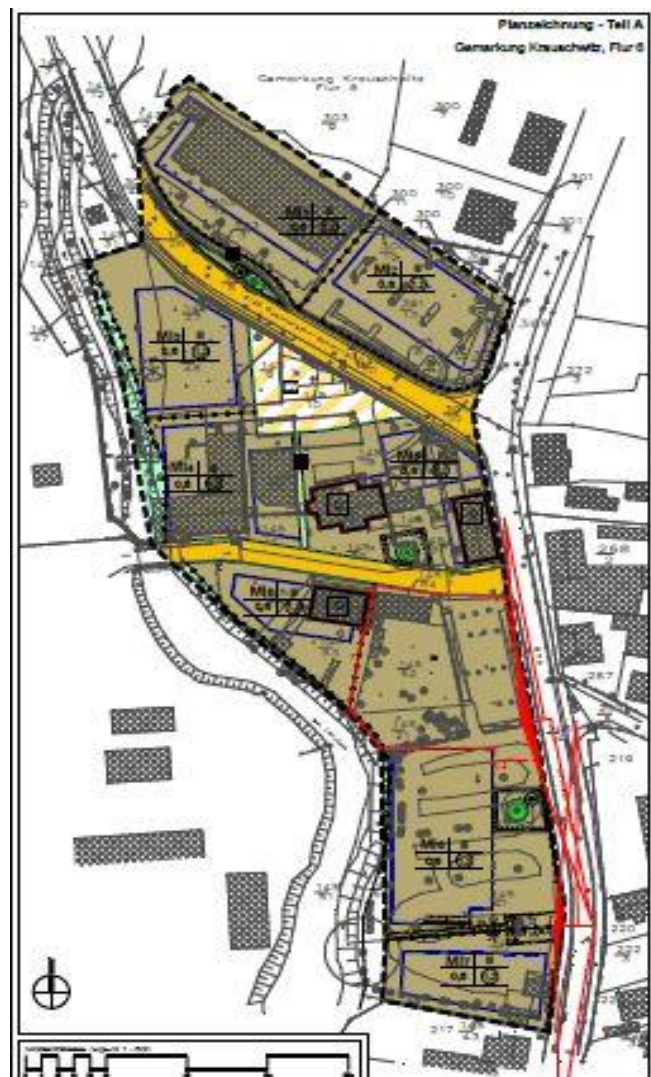
der Gemeinde Krauschwitz in der Oberlausitz Aufstellung des Bebauungsplans „Ortsmitte West“ der Gemeinde Krauschwitz“

hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Planentwurf

Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Krauschwitz hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 21.05.2019 den Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung April 2019 zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03.November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschlossen.

Das Plangebiet liegt am südlichen Rand des Ortszentrums der Gemeinde Krauschwitz in der Oberlausitz und wird wie folgt begrenzt:

- Im Westen vom Uferbereich der Legnitzka;
- im Norden vom Grundstück des bestehenden NETTO-Marktes nordwestlich der Kreuzung der S 123 (Geschwister-Scholl-Straße) mit der Bundesstraße B 115 (Görlitzer Straße);
- im Osten vom westlichen Rand der Bundesstraße B 115 (Görlitzer Straße);
- im Süden vom Flurstück Gemarkung Krauschwitz, Flur 6 Flurstück145/44 (Imbiss) westseitig an der Görlitzer Straße gelegen.



Die folgenden Flurstücke werden vom Geltungsbereich des Bebauungsplans „Ortsmitte West“ der Gemeinde Krauschwitz unmittelbar erfasst:

Gemarkung Krauschwitz, Flur 6, Flurstücke:

143/10, 145/9, 145/10, 145/11, 145/12, 145/15, 145/17, 145/18, 145/19, 145/20, 145/21, 145/27, 145/39, 145/41, 145/44, 145/46, 145/48 (tlw.), 300/12, 301/6, 301/10, 301/11 (tlw.), 301/13, 303/3, 303/4, 303/5 und 303/10.

Der Bebauungsplan ist auf Maßnahmen der Innenentwicklung ausgerichtet und wird dementsprechend auf der Grundlage des § 13a BauGB aufgestellt. Er wird aufgrund des Vorliegens der entsprechenden Anwendungsvoraussetzungen im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB aufgestellt.


Der Entwurf des Bebauungsplans liegt mit seiner Begründung einschließlich der Anlagen in der Zeit vom 17.06.2019 bis zum 01.07.2019 im Beratungszimmer im DG des Gemeindeamtes der Gemeinde Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100 in 02957 Krauschwitz i.d.O.L. während der Dienststunden für jedermann zur Einsicht aus. Ergänzend werden der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung einschließlich Anlagen in das Zentrale Landesportal Bauleitplanung (www.sachsen.de Zentrales Landesportal Bauleitplanung) eingestellt.

Es werden gem. § 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB und § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:

- Stellungnahmen könne nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planung abgegeben werden.
- Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Krauschwitz i.d.O.L., 22.06.2019



Der Bürgermeister
Rüdiger Mönch



Öffentliche Sitzungen

Zu den öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Informationskästen) und des Ortschaftsrates sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinderat:

Dienstag, 18. Juni 2019

18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung



Ortschaftsrat:

Mittwoch, 05. Juni 2019

17.30 -19.30 Uhr in Klein Priebus, FFw



Beschlüsse

- Nr. 21/2019 über die Vergabe von Bauleistungen
- Nr. 22/2019 über die Bestellung der Kassenverwalterin
- Nr. 23/2019 über die Zustimmung zur Nutzung kommunaler Grundstücke durch die Erlebniswelt Krauschwitz GmbH
- Nr. 24/2019 über die Saunaerweiterung: Saunahaus der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH
- Nr. 25/2019 über den Bebauungsplan „Ortsmitte West“ der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. – Beschluss zur 2. Eingeschränkten erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 4a Abs. 3 BauGB
- Nr. 26/2019 über die Sanierung bzw. den Austausch des Filtermaterials der Druckfilteranlage 3 zur Aufbereitung des Badewassers des Außenbeckens in der Erlebniswelt Krauschwitz
- Nr. 27/2019 über die Vergabe von Bauleistungen
- Nr. 28/2019 über den Ankauf von Straßenflächen „Rothenburger Straße“ (rückständiger Grunderwerb)



Gemeinderatsarbeit

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Rüdiger Mönch, die Firma Elektro Anders aus Krauschwitz i.d. O.L. mit den Bauleistungen Baustrom und Erdungsanlage und der Angebotssumme in Höhe von 7.697,49 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Bestellung der Kassenverwalterin

Mit dem Ausscheiden der bisherigen Kassenverwalterin, Frau Margitta Kuhla, bestellt der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. mit Wirkung vom 01.05.2019 Frau Manuela Maßnick zur Kassenverwalterin der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L..

Beschluss über die Zustimmung zur Nutzung kommunaler Grundstücke durch die Erlebniswelt Krauschwitz GmbH

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die Zustimmung zur Nutzung der kommunalen Grundstücke in der Gemarkung Krauschwitz, Flur 6, Flurstücke 233/3 und 234/3 zur

Erweiterung des Saunabereiches (Errichtung eines Saunaruhehauses) der Erlebniswelt Krauschwitz.

Beschluss über die Saunaausweitung: Saunahaus der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. befürwortet die Durchführung des Investitionsvorhabens „Saunahaus“ der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH in Regie der Gesellschaft. Zu diesem Zweck ist eine Gesellschafterversammlung durchzuführen, um einen Beschluss zur Durchführung der Investitionsmaßnahme bis zur maximalen Höhe von 176.500 € zu fassen. Weiterhin soll der Aufnahme eines Darlehens bis zur maximalen Höhe von 100.000 € mit einer Laufzeit von maximal 10 Jahren nach vorheriger Variantenprüfung zur bestmöglichen Refinanzierung zugestimmt werden.

Beschluss zur zweiten eingeschränkten erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 4a Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beschließt die zweite erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit den §§ 3 Abs. 2 BauGB. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Außerdem wird bestimmt, dass die Dauer der Auslegung und die Frist für die Stellungnahmen auf 14 Tage verkürzt werden.

Beschluss über die Sanierung bzw. den Austausch des Filtermaterials der Druckfilteranlage 3 zur Aufbereitung des Badewassers des Außenbeckens in der Erlebniswelt Krauschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Rüdiger Mönch, die Firma Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG aus Spremberg mit den benannten Entsorgungsarbeiten in der Erlebniswelt Krauschwitz und der Angebotssumme in Höhe von 6.500,00 € brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen hier: Sanierung der Grundschule „Neißekinder“ im OT Sagar
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Rüdiger Mönch, die Firma Bernard Stefan aus Weißwasser mit den Bauleistungen Demontage der alten Heizungsanlage und Arbeiten am Wärmeverteilnetz in der Grundschule Sage mit der Angebotssumme in Höhe von 20.032,31 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über den Ankauf von Straßenflächen „Rothenburger Straße“ (rückständiger Grunderwerb)
Die Gemeindeverwaltung Krauschwitz wird beauftragt, die derzeit noch zu vermessenen Teilflächen der Flurstücke 1/15 (ca. 1160 m²); 1/16 (ca.540 m²) und 3/1 (20 m²), Flur 4, Gemarkung Krauschwitz anzukaufen. Der vorläufige Ankaufspreis beträgt 8650,00 €. Sollte das Ergebnis der Vermessung und Fortschreibung des Liegenschaftskatasters eine Mehr- oder Mindergröße gegenüber dem angenommenen Flächenwert ergeben,

so ist die Differenz auf der Basis von 5,00 €/m² nach Vorlage des katasteramtlichen Veränderungsnachweises unmittelbar auszugleichen. Sämtliche Kosten zum Vertrag und dessen Vollzug werden von der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. getragen.



Bekanntmachung Bodenrichtwerte

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz hat gemäß § 11 Abs. 1 der Sächsischen Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO) vom 15.11.2011, rechtsbereinigt mit Stand vom 31.08.2014, die Bodenrichtwerte 2019, zum Stand 31.12.2018, am 21.05.2019 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden nach § 11 Abs. 2 SächsGAVO ab dem 01.07.2019 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 42, Zimmer 313 B ausgelegt und können zu den öffentlichen Sprechzeiten

Dienstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

durch jedermann kostenfrei eingesehen werden.

Die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Görlitz kann vollständig oder in Auszügen gegen eine Gebühr erworben werden.

Die aktuellen Bodenrichtwerte sind ab dem 01.07.2019 öffentlich und können in vereinfachter Form (Euro-Wert mit Nutzungsart) im Geoportal des Landkreises Görlitz kostenfrei abgerufen werden.

Pohl
Leiter der Geschäftsstelle
des Gutachterausschusses



Umleitung

Mitteilung des LR Görlitz, Straßenverkehrsamt

Die B 115 „Görlitzer Straße“ wird zwischen Geschwister-Scholl-Str. und Heinrich-Heine-Str. im Zeitraum

**11.06.2019 längstens bis 18.06.2019
für den Fahrzeugverkehr gesperrt.**

Grund für die Sperrung ist die Verlegung und Anschluss der Medien für den neuen Nettomarkt.

Die Umleitungsführung erfolgt über die S 126 und B 156 über Weißwasser, da die S 127 weiterhin gesperrt bleibt.

Es ist unumgänglich das es im genannten Zeitraum zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Stadt Weißwasser kommt.

Anlage Umleitungsplan:



Carsten Strecker
SB Baustellen / Verkehrslenkung

Mitteilungen

Hauptamt

Bundesfreiwilligendienst

Die Gemeinde Krauschwitz sucht je eine/n Interessentin/en für die Stellen Bundesfreiwilligendienst:

- „Unterstützung Seniorenbetreuung/Verwaltung“
- „Unterstützung Kita“
- „Unterstützung Bauhof“

Beginn ab 01.07./01.08./01.09./01.10.2019 möglich.
Dauer 1 Jahr, 26 oder 21 Wochenstunden,
Teilnehmer/in ab 27 Jahren

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L., Herr Schindler
Geschwister-Scholl-Straße 100 02957 Krauschwitz
iv@gemeinde-krauschwitz.de, 035771/525-39

Schindler
SGL IV



Ende des amtlichen Teils



Information der Friedhofsverwaltung

Da nun wieder die Zeit des Rasenmähens beginnt, weisen wir darauf hin, dass für die Pflege unserer Friedhöfe die Bestimmungen der Friedhofssatzung und ganz speziell der Grabmalordnung eingehalten werden. Gerade bei den Urnenreihengräbern mit besonderer Gestaltungsvorschrift („Grüne Wiese“) ist es wichtig, dass die Zwischenräume zwischen den Platten freigehalten werden. Die Anlage ist so angelegt, dass mit einem Rasenmäher zwischen den Platten gemäht werden kann. Neben der Platte angebrachte Steckvasen oder Blumentöpfe behindern die Pflegearbeiten. Die Mitarbeiter des Bauhofes sind berechtigt, die Rasenflächen zu beräumen.

Bei der Daueranlage für anonyme Urnenbestattungen auf dem Friedhof Krauschwitz Kirchstraße ist für die Ablage von Blumen und Grabschmuck ausschließlich die befestigte Stelle am Gedenkstein vorgesehen. Sollten in der Anlage Blumen oder anderer Grabschmuck abgelegt werden, wird dieser ebenfalls beräumt.

Wir bitten diese Hinweise zu beachten.

Auszug aus der Grabmalordnung

(1) Daueranlage für anonyme Urnenbestattung
Gestaltung und Pflege obliegen der Gemeindeverwaltung. Blumen und Grabschmuck dürfen nur an der dafür vorgesehenen Stelle niedergelegt werden. Angehörige haben auf die Gestaltung und Pflege keinen Einfluss.

(2) Urnengemeinschaftsanlage

Die Grabfelder werden von der Friedhofsverwaltung als Rasenfläche angelegt und gepflegt. Angehörige haben auf die Gestaltung und Pflege keinen Einfluss. Die Grabstelle ist mit einer Grabsteinplatte von 0,50 m x 0,60 m von den Verfügungsberechtigten zu kennzeichnen, die niveaugleich in die Rasenfläche zu legen ist. Die maximale Höhe für Schmuckelemente auf der Grabsteinplatte von 3 cm darf nicht überschritten

A M T S B L A T T
DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ i.d. O.L.
mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ i.d. O.L.

Telefon: 035771 52510 / FAX 035771 52528
E-Mail: post@gemeinde-krauschwitz.de
Internetadresse: www.krauschwitz.de

	Sprechzeiten:	Dienstzeiten:
Montag	keine	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr 13.00- 16.00 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	keine	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	keine	07.00 - 12.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz
Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 1,00 €
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich aller gemeindlichen Veröffentlichungen ist
Bürgermeister R. Mönch oder sein Vertreter im Amt,
für alle sonstigen Beiträge der jeweilige Einreicher.
Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe: 15.05.2019
Beiträge und Anzeigen an:
meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de
Druck: City-Druckerei Weißwasser

werden. Fest an der Platte angebrachte Schalen und Vasen bis zu einer Höhe von höchstens 30 cm sind zulässig. Stehende Grabsteine und Einfassungen sind nicht zulässig.

Nur auf der jeweiligen Platte darf Grabschmuck abgelegt werden. Steckvasen außerhalb der Platte werden unverzüglich durch die Friedhofsverwaltung entfernt. Die Rasenfläche ist freizuhalten.

Strohbach
SB Kaufm.GLM



Sport, Kultur & Angebote

Termine

- 01.06. Erlebniswelt Krauschwitz
Kinderfest, ab 10 Uhr
- 01.06. Łęknica, Kulturhaus
Lauf über 7 Brücken, Beginn 16 Uhr
- 01.06. Friedensmühle, Bad Muskau
Kinderfest von Pro Kind ab 14 Uhr
- 01.06. Bärwalder See (Boxberg)
HOLI Open Air 2019 Hollywood Edition, 13 Uhr
- 01.06. Kulturinsel Einsiedel, Kinderspektakulum
- 02.06. Findlingspark Nochten, Mineralienbörse und
Geo-Spiele für Kinder, 10 Uhr
- 02.06. Erlichthof Rietschen
Wald- und Gaucklerfest, 10-17 Uhr
- 07.06. Waldeisenbahn Muskau
Mondscheinfahrt für Kinder
- 07.- 10.06. Kromlau, 55. Park- und Blütenfest
- 09.06. Bärwalder See (Boxberg), 11. Pfingstlauf
- 10.06. Museum Sagar
Deutscher Mühlentag, 10 – 18 Uhr
- 14.- 16.06. Landskron KULTurBRAUEREI Görlitz
Braufest der Sinne – 150 Jahre Landskron
- 16.06. Offene Gärten der Lausitz
weiteres über www.lausitzgarten.de
- 19.06. Grundschule Sagar, Tag der offenen Tür
- 21./ 23.06. Traktorfreunde Klein Priebus
8. Traktortreffen
- 22.06. Modellsportverein Krauschwitz e.V.
E-Meisterschaft mit Sommerfest
- 22.06. Kulturhaus Sagar, Sommernachtsparty
- 28.- 30.06. Forest-Village-Ranch Walddorf
24. Countryfest
- 29./ 30.06. Krauschwitz, Kirchstraße, 25 Jahre CVJM
- 29./ 30.06. Ottersweier, 25. Dorfbachfescht
- 30.06. Fürst-Pückler-Park
Open-Air & Picknick, 15 Uhr

- 04.- 07.07. Görlitz, 25. ViaThea –
Internationales Straßentheater-Festival
- 07.07. Bad Muskau, Hermannsbad
2. Via Thea Straßentheater, 12 Uhr



Förderverein Museum Sagar e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,
das Museumsfest zur Saisonöffnung am Ostersonntag hat bei strahlendem Sonnenschein unsere Erwartungen übertroffen. Erstmals konnten wir an zu Ostern knapp 300 Besucher begrüßen, in anderen Jahren waren es an diesem Tag immer so um 200 Gäste.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass der überwiegende Teil nicht aus der näheren Umgebung oder dem Ort kam, sondern von weiter her, z.B. Raum Berlin oder Dresden angereist ist. Der Verein konnte sich in seinen neuen T-Shirts (Foto) präsentieren, welche dank Spendengeldern der Firmen Kreisel, sowie Veolia und den Stadtwerken Weißwasser, angeschafft werden konnten.



Die neue Schutzhütte konnte ihrer Bestimmung übergeben werden und hat für ihre Gestaltung viel Lob bekommen.

Nun gilt es den nächsten Höhepunkt vor zu bereiten. Am Pfingstmontag, dem 10. Juni, gibt es wieder von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr einen Museumstag, bei der sich alles um das Thema Mühlen dreht. Ein Müller wird vor Ort sein, der bei regelmäßigen Führungen Einblicke in das Müllerhandwerk und das Leben des Müllers gibt. Es ist auch wieder möglich, getrocknete Semmeln in unserer Semmelmühle zu mahlen. Außerdem ist die Ausstellung „Mühlen um Weißwasser und Muskau“ zusehen, die in diesem Jahr um einen Teil mit „Bemerkenswertem aus Kirchenbüchern und historischen Zeitungen“ erweitert wurde. Natürlich ist auch an diesem Tag wieder für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

An dem Ziel, den seit kurzem in unserem Besitz befindlichen historischen Backofen wieder aufzubauen und auch zu nutzen, wird „hinter den Kulissen“ fleißig gearbeitet. Es geht darum, Informationen, die in der Vergangenheit ruhen, zu sammeln. Deshalb fand z.B. am 14.05. eine gemütliche „Ausfragestunde“ mit den Seniorinnen aus Sagar, die sich einmal im Monat im Museum treffen, statt. Sie berichteten mit Begeisterung, wie sie früher im Wald Reisig gesammelt haben um den Ofen anzuheizen, wie Brot und zum Schluss aus Teigresten der „Ploatz“, eine Art Zuckerkuchen, gebacken wurden. Außerdem haben sich Vereinsmitglieder per Fahrrad auf den Weg gemacht und in Kaupen und Kromlau alte Backhäuser und –öfen angesehen und den Besitzern Informationen dazu entlockt. Wenn der genaue Standort des Ofens im Museum festgelegt ist, muss noch entschieden werden, ob versucht wird, eines der in den Orten noch zahlreich vorhandenen Backhäuschen um zu setzen oder ihn unter einem entsprechenden Überdach aufzubauen. Ich werde in den nächsten Beiträgen über den Fortgang des Projekts „Historischer Backofen“ berichten.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.



8. Traktortreffen in Klein Priebus

Am 22. und 23. Juni 2019 machen sich die Freunde der historischen Landtechnik ins wunderschönen Neißetal auf. Dort findet auf dem Festplatz in Klein Priebus das 8. Traktorentreffen statt.



(Foto: Hofmann)

Der örtliche Traktorverein erwartet weit über 150 historische Landmaschinen aus nah und fern.

Für die Unterhaltung der kleinsten Gäste lädt wieder eine riesige Strohbürg und ein Sandspielplatz zum Toben ein. Für die großen Gäste steht umfangreiche Landtechnik zum Anfassen und Ausprobieren bereit.

Samstag

Ab 8.30 Uhr Technikscha von Land- und Forsttechnik
Ab 13.13 Uhr Technikvorführungen unter anderem Dreschmaschine und Grünlandbearbeitung
Ab 16.30 Uhr Ausfahrt der Traktoren nach Przewóz (Polen)
Ab 19.00 Uhr Livemusik mit der Border-Riverband und den Wild-East-Country-Dancers

Sonntag

Ab 9.00 Uhr Ausfahrt der Traktoren nach Podrosche
Ab 10.00 Uhr Bauernmarkt
Ab 12.00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit den Oberlausitzer Blasmusikanten
Ab 13.30 Uhr Technikvorführung
Ab 16.00 Uhr Verabschiedung der Aussteller
(Änderungen vorbehalten www.traktorverein.de)



Sozialverband VdK Sachsen e. V.

Ortsverband Weißwasser informiert
Jeden 2. Montag im Monat führt der Sozialverband VdK, OV Weißwasser seine Sozialberatungssprechstunden am Boulevard durch.
Mitglieder und Interessenten haben die Möglichkeit, sich z.B. zu Renten- und Behindertenrecht, Gesetzliche Kranken-, Pflege- & Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung beraten zu lassen.

Die Sozialberatungssprechstunde im Juni fällt aus.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die Beratungsstelle

Görlitz Tel.: 03581 / 8933237,
Mail: bs-goerlitz@vdk.de
Bautzen Tel.: 03591 / 481361,
Mail: gert.rolle@vdk-sachsen.de
Landesverband Chemnitz Tel.: 0371 / 3340-0,
Mail.: sachsen@vdk.de

Terminvergabe unter 03576 / 2529986
oder persönlich zu den Ehrenamtssprechzeiten
(1. und 3. Donnerstag von 10 – 13 Uhr)
(2. und 4. Donnerstag von 14 – 17 Uhr)
außerhalb dieser Zeit 03576 / 206853 (Frau Neumann)



Schulen

Grundschule „Neißekinder“ Sagar

Das Wetter wird schöner und wärmer und die Natur lädt ein all die Dinge zu tun, die bei schlechtem Wetter nicht möglich sind.

So wurde auch unser Schulgarten in Ordnung gebracht. Alle fleißigen Gärtner gruben um, begradigten den Boden und legten Beete und Wege an.

Von den zweiten Klassen wurden Zwiebeln gesteckt. Die dritten Klassen steckten Kartoffeln und Klasse vier kümmerte sich um die Knollen der Dahlien und steckte Sonnenblumensamen und Überraschungssamenkapseln.



Alle sind gespannt, welche Blumen und Blüten daraus entstehen.

Auch unser Gewächshaus beherbergt Pflanzen. Dank unserer Kollegin Frau Tusche konnten die Schüler mit Hilfe des Hausmeisters Herrn Pilz Tomaten- und Paprikapflanzen in die Erde bringen.

Schulgartenunterricht macht allen Schülern großen Spaß, weil man sofort sehen und erleben kann, was man geschaffen und vollbracht hat.



Der Frühling ist auch die Jahreszeit in welcher die letzten Exkursionen, Wandertage und Klassenfahrten für dieses Schuljahr unternommen werden.

Klasse 3 fährt zu den Waldjugendspielen nach Stannowisch und lernt somit mitten in der Natur.

Die vierten Klassen begeben sich auf Klassenfahrt nach Görlitz und Jerischke.

Die Klasse 2a hat sich bei einem Wandertag die nähere Umgebung angeschaut:

Wandertag der Klasse 2a

Am 14.05. machte sich die Klasse 2a der Grundschule „Neißekinder“ auf den Weg zum Gemeindeamt in Krauschwitz. Hier besuchten sie Bürgermeister Rüdiger Mönch an seinem Arbeitsplatz und erfuhren viel Wissenswertes über seine Aufgaben und Pflichten. Bei einem Rundgang durch das Gemeindeamt lernten sie auch die Mitarbeiter kennen und durften in kurzen Gesprächen auch deren Wirkungskreis kennenlernen. Frau Rettig zum Beispiel erzählte ihnen, dass manche Leute bei ihr Beschwerden einreichen und hatte auch gleich einen Hinweis an die Kinder: Viele Leute werfen ihren Abfall einfach an den Wegrand, das ist nicht schön, denn die Mitarbeiter des Bauhofes müssen ihn dann immer wieder beseitigen. Also bat sie die Kinder, darauf zu achten, dass Müll nicht so achtlos weggeworfen wird.

Nach dem Besuch im Gemeindeamt machten sich die Schüler auf den Weg zur Sternwarte. Hier kam ihnen eine Idee: Sie sammelten auf dem Weg dorthin Müll vom Straßenrand. Das Ergebnis war erschreckend - tatsächlich waren 2 Müllsäcke voll geworden!

An der Sternwarte angekommen, war auch Herr Mönch von der Masse überrascht und bedankte sich bei den

Kindern für ihre Initiative.



Nun gab es hier eine kleine Einführung in die Sternkunde, der die Kinder aufmerksam und mit viel Interesse folgten.

Für diesen sehr informativen und schönen Tag bedanken sich die Schüler der Klasse 2a recht herzlich bei Herrn Bürgermeister Rüdiger Mönch.

K. Heinze
Klassenleiterin



Da Friedrich Droigk der beste Teilnehmer des Känguru - Wettbewerbes an unserer Schule war, konnte er an der Mathematik - Olympiade des Kreises teilnehmen. Er erreichte 23 von 61 Punkten und belegte damit Platz 15/40. Gratulation und weiter so!



Zum 1. Juni, dem Kindertag, schenkte der Elternrat unseren Schülern ein

zünftiges Kinderfest. Unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß - was dem Körper gut tut“ konnten sich alle Kinder an verschiedenen Stationen betätigen.

Eröffnet wurde das bunte Treiben von unseren großen Schülern mit einer tollen Pop - Gymnastik. Nachdem alle erwärmt und eingestimmt waren, ging's los.

Vom Torwandschießen über Büchsenwurf, Entspannungs- und Klangschalenmassage, einem Barfußpfad, lustigen Staffeln und Spießchen aus Obst und Gemüse war für jeden etwas dabei.

Danke für diese großartige Aktion und Organisation, denn für die Eltern bedeuten solche Tage frei von der

Arbeit zu machen und persönliche Freizeit für die Schule zur Verfügung zu stellen.

Der Bau an der Grundschule „Neißekinder“ nimmt nun Fahrt auf. Alle haben sich an die umständliche Parkplatzsituation gewöhnt. Abrissarbeiten sind erfolgt und es wird mit dem Anbau begonnen. Vorher mussten natürlich alle Medien in die Erde.

Aber auch im Haus wird schon eingepackt und Umzugskisten gefüllt. Damit die Bauarbeiter Handlungsraum haben, werden alle Räume im jetzigen alten Anbau geräumt, sodass zu den Sommerferien dieser Teil des Schulgebäudes leer steht. Das bedarf natürlich einer guten Logistik und Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Bauhof. Ohne diese Hilfe ist es nicht zu schaffen.

An dieser Stelle möchte ich allen Eltern, Lehrern, Erziehern der KITAS und der Horte, den Kollegen der Oberschule und dem Schulträger für die gute Zusammenarbeit danken.

Allen, die unser Schulleben bereichern, den GTA-Verantwortlichen und vor allem dem Elternrat ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Für die Sommerferien wünsche ich gute Erholung, sammeln Sie Kraft und Energie für die nächsten Herausforderungen.

Marion Jainsch
Schulleiterin



Hinweise & Allgemeines

Arbeitskreis „Eiszeitdorf“

Tschechisch-deutsches Projekt
Schulung Geoparkführer

In den Jahren 2018 und 2019 läuft im UNESCO-Geopark „Cesky Raj“ (Böhmisches Paradies) ein Förderprojekt der FMP Euroregion Neiße. Dieses Projekt sieht den kommunikativen Austausch von Partnern im Rahmen bisheriger Erfahrungen vor. Aus diesem Grunde weilten vom 4. bis 5. Mai Gäste aus dem Geopark „Muskauer Faltenbogen“ in Sedmihorky. Der Delegation gehörten auch zwei Mitglieder des Arbeitskreises Eiszeitdorf Krauschwitz an. Es ist vorgesehen, dass im Oktober ein weiterer Erfahrungsaustausch erfolgt. Der wird dann im Muskauer Faltenbogen sein.

Für alle Beteiligten war der Besuch im tschechischen Partnergeopark ein besonderes Erlebnis, denn die Freunde aus dem „Cesky Raj“ scheuten keine Mühe, uns die Schönheiten dieses Landstrichs zu zeigen. In diesem kurzen Zeitungsartikel ist das nicht wiederzugeben. Das Beste, überzeugen Sie sich selbst. Neben dem Autocamp Sedmihorky gibt es eine Vielzahl von Unterkünften aller Preisklassen. Auch die Bewirtung ließ keine Wünsche offen. Und dem

Fremdsprachenmuffel sei gesagt, man kommt auch mit dem deutschen zurecht. Die tschechischen Gastwirte sind sehr kreativ.



Zeltplatz Sedmihorky bei Karlovice

Zurück zu besagter Schulungsmaßnahme. Noch vor dem Erfahrungsaustausch dominierte die Exkursion in die Natur, hier wohl in die Natur der Steine. Das fing bei den ganz großen an und ging bis zu den kleinen, die man mitnehmen konnte. Aber auch die Flora und Fauna spielten eine große Rolle. Der verwöhnte Besucher des Muskauer Parks kann auch hier auf seine Kosten kommen. Ein Malen mit der Natur, wie es Pückler für seinen Park praktizierte hat „Cesky Raj“ jedoch nicht notwendig.

Die Chefmanagerin des Geoparks, Blanka Nedvědíká, erläuterte uns, dass es im Geopark „Cesky Raj“ eine Überlastung der Hauptattraktionen gibt. So wollen u.a. alle Besucher solche Orte wie den Trosky, das Schloss der Familie Wallenstein oder die Prachauer Felsenstadt sehen.



Sandsteine der Prachovské skaly (Prachauer Felsenstadt)



Ruine Trosky, mit den beiden Vulkanrumpfen

Andere sehr schöne Orte stehen im Schatten dieser berühmten Wahrzeichen. Die Erhaltung des Naturerbes erfordert deshalb eine Kanalisierung der Besucherströme.

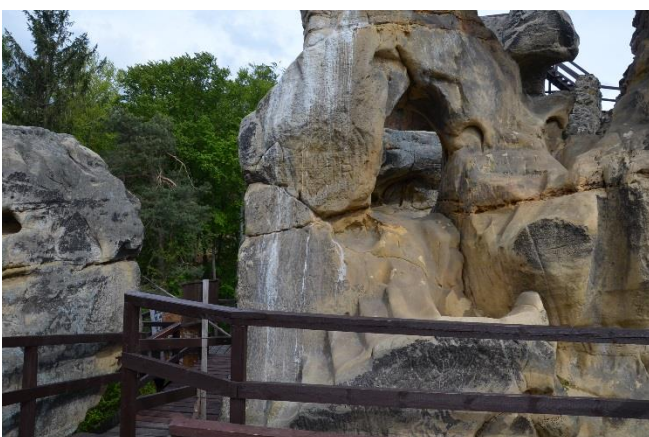
Ein weiteres Problem besteht, neu durch den UNESCO-Status, wegen der sich über Jahrzehnte hinweg entwickelten Kommerzialisierung im Mineralienumgang. Die böhmischen Schmucksteine sind weltbekannt. Museen, wie das Geologie Museum in Turnov oder das Stadtmuseum in Nova Paka, zeigen diese in wunderschönen Präsentationen. An Andenkiosken kann man sogenannte getrommelte Steine für wenig Geld mit nach Hause nehmen. Den echten Mineraliensammler zieht es aber in den Steinbruch.



Steinbruch der Familie Votrubec

An der Südseite des ehemaligen Vulkans Kozakov liegt einer dieser interessanten Brüche. Nach Absprache mit dem Eigentümer kann man dort „Steine kloppen“ sowie diese anschließend schleifen. Die Sammelmenge ist jedoch begrenzt.

Ein sehr interessantes Wanderziel ist die in Sandstein gehauene Burg Rotštejn unweit des Ortes Klokočna. Sie entstand wahrscheinlich Ende des 13. Jh. und wurde im 15. Jh. verlassen. Obwohl heute Ruine haben sich Felsräume in drei Etagen übereinander erhalten. Es gibt einen Brunnen zu erspähen. Auch Teile der alten Palasmauer sind erhalten. Als Turm diente früher ein Sandsteinfels in besonderer Formgebung mit einer fast ebenen Oberflächen von ca. 2 x 3 Metern. Junge Tschechen wählen heute diesen Ort um ihrer Hochzeitsfeier den besonderen Kick zu geben.



Burgruine Rotštejn

Die letzte Station unseres Besuchs im Geopark war das Haus der Natur in Dolakny nahe bei Turnov, eine ehemalige Schule. Im Erdgeschoss ist neben einem Souvenirs-Kiosk eine Cafeteria eingerichtet. In der zweiten Etage befinden sich Konferenzräumlichkeiten. Das interessanteste Element des Hauses im dritten Stock ist eine interaktive naturwissenschaftliche Ausstellung für Kinder. Diese enthält acht Hauptelemente. Jede dieser Zellen ist thematisch auf eines der Phänomene des Böhmisches Paradieses fokussiert. Das verbindende Element ist der Wanderfalke, das Wahrzeichen der Burg Trosky. Kinder können sich hier ausprobieren, ihr Wissen erweitern und abends ihren Eltern von einem ganz besonderen Erlebnis erzählen.



Unsere Delegation vor dem Haus der Natur

Das wäre auch eine tolle Eingebung für die Einrichtung im Kavaliershaus im Muskauer Park, wenn dort mal die Geoparkverwaltung Muskauer Faltenbogen einziehen sollte. Susi Stoßzahn und Flint Feuerstein, unsere Maskottchen, würden sich bestimmt anstrengen, künftigen Generationen von Kindern etwas zu bieten. Ich denke, was den Umgang mit Kindern anbetrifft, können wir von Tschechien etwas lernen.

Rolf Seilberger.
im Auftrag des Arbeitskreis Eiszeitdorf



TC Ottersweier zu Gast in der Partnergemeinde

Auch wenn es mittlerweile einen regen Austausch zwischen Ottersweier und der sächsischen Partnergemeinde Krauschwitz gibt – der jüngste Besuch der Tennisfreunde Ottersweier in der Oberlausitz war schon etwas Besonderes: Erstmals fuhren 19 TCO-Mitglieder über den 1. Mai in die Oberlausitz. Und wie es sich für eine sportliche Delegation gehört, standen nicht nur touristische Sehenswürdigkeiten auf dem straffen Reiseplan, sondern auch das „Kräftemessen“ auf dem Center Court.

Am Sonntag (28. April) genoss man bei der Anreise eine interessante Altstadtführung in Bautzen. Am Abend wurden die Badener mit großer Herzlichkeit im Gasthaus Linde empfangen – trotz der langen Anreise

von 720 km waren die Lindendörfler topfit und knüpften neue Kontakte mit den Freunden aus Krauschwitz-Sagar. Am Montag trafen sich Gäste und eine große Abordnung der Gastgeber im Krauschwitzer Rathaus. Bürgermeister Rüdiger Mönch hießen bei einem Glas Sekt die Gäste im Birnendorf willkommen. Der Vortrag über Krauschwitz beeindruckte die Gäste bereits mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und Traditionen. Gerade der persönliche Kontakt von Bürgern und Vereinsmitgliedern ist für den Erhalt und den Ausbau der Partnerschaft immens wichtig. Danach besuchten wir das Braunkohle-Kraftwerk Boxberg, dessen Grundstein 1968 gelegt wurde. Dieses war weit in die 1990er-Jahre das größte Braunkohlenkraftwerk in Deutschland. Die Betreiberfirma LEAG ist das größte Energieunternehmen in Ostdeutschland mit rund 8000 eigenen Mitarbeitern. Über Mittag besuchte man das Museumsdorf Erlichthof in Rietschen – hier lernte man viele alte Handwerkskünste kennen – besonders der Bau der Schrotholz Häuser beeindruckte die Gäste. Wegen starkem Regen verlegte man die sportlichen Aktivitäten in die Bowlinghalle. Hier entwickelte sich ein spannendes Match zweier gemischter Mannschaften. Am Abend stand der offizielle „Kennenlern-Abend“ auf dem Programm. Auf der herrlichen Clubanlage entwickelte sich ein gemütlicher Hock – die Gastgeber verwöhnten die Badener mit einem „Sternebuffet“ und herzhaften Getränken aus der Region. „Capitano“ Linus Maier übergab an Heiner Schumann das offizielle Gastgeschenk „Hochprozentiges“ aus dem Badener Land und bedankte sich für die herzliche Gastfreundschaft und das tolle Programm.

Am 30. April stand eine Wanderung nach Bad Muskau auf dem Programm. Bei herrlichem Sonnenschein erkundete die muntere Truppe den Fürst Pückler Park, ein Weltkulturerbe der UNESCO. Gerade das renovierte Schloss und die gepflegte Parkanlage zog die Besucher in ihren Bann. Am Mittag stand der Besuch des Tagebaus Nochten auf dem Plan. Man befuhr mit einem speziellen Fahrzeug in das Tagebaugelände. Gigantische, moderne Großgerätetechnik kommt hier zum Einsatz. Im ersten Schritt tragen Schaufelradbagger die obere Bodenschicht, den fruchtbaren Löß Lehm, selektiv ab. Anschließend darunter liegenden Abraum, bestehend aus Kiesen, Sanden und Tonen, gewonnen, um die Braunkohle freizulegen. Diese wird dann über kilometerlange Förderbänder zum Kraftwerk transportiert.

Am Abend stand das sportliche Kräftenessen auf dem Zeitplan. In mehreren Doppelpartien zeigte man tolles Tennis, beherzte Netzangriffe oder krachende Passierschläge bekamen die mitgereisten Fans zu sehen. Es war eine tolle Werbung für den weißen Sport! Danach besuchte man die Freunde der Westkrauschwitzer Narrenzunft. Diese zelebrierten den alten Brauch des „Hexenfeuers“. Der meterhohe Holz- und Reisigturm brannte als sichtbares Zeichen viele Stunden über dem Festplatz. Alles verging wie im Flug, am 1. Mai musste man dann bereits wieder die lange Rückreise (720 km) antreten.

Die Mitglieder des TC Krauschwitz und des TCO sind sich sicher: Das „zarte Pflänzchen“ der Freundschaft wird weiter gehegt und gepflegt. Wir sind sicher, dass wir mit dem „weißen Sport“ die Partnerschaftsaktivitäten von Krauschwitz und Ottersweier auch in Zukunft verstärken.



Kirchgemeinden Krauschwitz und Podrosche bis Pechern

Gemeindeveranstaltungen

Hausbibelkreis I: dienstags 19:30 Uhr bei:

Fam. Bartsch, Krauschwitz, Kornblumenweg 67

Hausbibelkreis II: mittwochs 19:30 Uhr, bei: Katja

Wünsche in Weißkeißel – 03576 / 22 19 315

Seniorenkreis Krauschwitz: Mi, 26.06., 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor: freitags, 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Der CVJM Krauschwitz e.V. lädt herzlich zu folgenden Angeboten ins Gemeindehaus ein:

Miniclub, Samstag, 15.06., 09:30 Uhr – 11 Uhr, 2-6-Jährige

Weltentdecker, donnerst., 09:30 - 11 Uhr; für 0 - 4-Jährige

Jungchar, montags, 16:30 - 18 Uhr; für ca. 7-13-Jährige

Teenietreff montags, 18:00 Uhr

Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

Gemeinemittagessen am Sonntag, 09.06.2019

Wir wollen uns Zeit nehmen ein leckeres Essen zu genießen, sowie Gemeinschaft leben. Dazu ist JEDER herzlich willkommen. Wir bitten darum, zur besseren Planung, in die ausliegende Liste einzutragen wie viele "Esser" teilhaben möchten. Wer kann, wird, zur Unkostendeckung, gebeten, etwas beizusteuern. Nähere Informationen bei Th. Hundt 01704460619 erhältlich.

Gottesdienste und Kindergottesdienste (KiGo)

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Kirche Krauschwitz statt.

30.05., 15:00 Uhr gem. Himmelfahrtsgottesdienst

der Kirchengemeinden Schleife, Bad Muskau,
Weißwasser und Krauschwitz an der Endstation
Kromlau – Hinweise s. Aushang
02.06., 10:30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Podrosche mit Heinz Bittner
02.06., 16:00 Uhr
Gottesdienst, Prädikant Hermasch, KiGo
09.06., 09:30 Uhr
Festgottesdienst zum Pfingstsonntag mit Matthias
Gelfert und Posaunenchor, KiGo → anschl.
Gemeindemittagessen
10.06., 10:30 Uhr
gem. Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Matthias
Gelfert in der Kirche Pechern
16.06., 09:30 Uhr
Gottesdienst mit Lektor L. Bienst, KiGo
23.06., 09:30 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – Kerstin Hanusch,
KiGo
29.06., ab 15Uhr
Festprogramm zu 25 Jahre CVJM Krauschwitz e.V.
(siehe Foto Umschlagblatt)
30.06., 09:30 Uhr
gem. Festgottesdienst mit W. Buttler (leit. Sekretär des
CVJM Landesverbandes) – Musik: Martin Pepper und
Band
07.07., 10:30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Podrosche mit Kerstin
Hanusch
07.07., 17:00 Uhr
gem. musikalischer Abendgottesdienst unter der
Leitung von Simone Weinberg – mit Kirchen- und
Posaunenchor

Kirchenbüro: Kirchstr. 7, 02957 Krauschwitz
Tel/Fax: (035771) 69517/ 640054
Email: kirche.krauschwitz@arcor.de
Sprechzeiten Kirchbüro: Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt
IBAN: DE33350601901566300024 BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Krauschwitz oder
Podrosche – Pechern
Kontakt CVJM Krauschwitz über M. Gelfert: 035771/819821
oder Thomas Hundt: 0170/4460



Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde
Krauschwitz und Umgebung laden zu ihren
Zusammenkünften ein. Ort: Königreichssaal der
Zeugen Jehovas, Bärenstr. 3 in 02943 Weißwasser
Beginn: Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr AM 12.06. KEINE
ZUSAMMENKUNFT!

Themenübersicht:
Fortlaufende Bibelbetrachtung der Bibelbücher
„Galater“, „Epheser“ und „Philipper“
(Inhalt, Hintergrund, Prophetie)
Besprechung des Buches „Jesus – der Weg, die
Wahrheit, das Leben“:
Ihr Vater – Abraham oder der Teufel?
Die religiösen Führer sind „blind“
Jesus sendet 70 Jünger zum Predigen aus
Kurzvorträge und Dialoge:

Wie denkt Jehova darüber?
Macht euch um nichts Sorgen
Sei bei deiner Unterhaltung wählerisch
Öffentliche Vorträge (Predigten), Sonntags, 10.00 Uhr:
Am 16.06. KEINE ZUSAMMENKUNFT!
09.06. - „Mit gesundem Sinn leben in einer
verdorbenen Welt“
23.06. - „Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt“
30.06. - „Gottes Standpunkt zu Sexualität und Ehe“
Was sagt die Bibel zu folgenden Themen
(Besprechung):
„Führst du deinen Dienst gründlich durch?“
„Für die Wahrheit über den Tod eintreten“
„Jehova hilft dir im Kampf gegen böse Geister“
A. Hildebrandt



Partnerschaft

„Jó napot, Szücsi“
Unsere Kontakte sollten in diesem Jahr wieder
aufleben! Eine Einladung zum Setzen eines partner-
schaftlichen Gedenkstockes, waren mit zwei
rumänischen Gemeinden und deren Vertreter aus
Korond und Csikszenttamás in Szücsi zum Höhepunkt
angedacht. So machten wir uns, Frau M. Nowka und P.
Rettig mit Ferenc Toth in den frühen Morgenstunden am
29.4.2019 auf den Weg ins schöne Ungarn-Land! Es
war schon spannend, zumal wir beide Frauen noch nie
das Land und seine Menschen direkt kennen gelernt
hatten. Ferenc gab uns bereits Einblicke während der
langen Fahrt (9 Std). Das Programm für den 29.4. bis
2.5.2019 lag uns vor. Sehr folkloristisch, ehrenvoll und
mit schöpferischen Aktivbesuchen der Gemeinde,
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Berta seinen
Mitarbeitern und Räten, wurden wir gegen 16.00 Uhr
empfangen. In der Schule durch Schulleiterin, Frau
Hordós und ihrem Team, sowie speziell der
Deutschlehrerin, Frau Forgács, die uns im Wortschatz
sehr unterstützte. So konnten wir wenigstens mit
einigen Brocken „ungarisch“ die Bürger begrüßen. Wir
fühlten uns sehr heimisch!
Alle Generationen nahmen am Geschehen an den
historischen Orten, mit Gemeindehaus, Schule/
Sportplatz, Kulturhaus und Ortsmitte den gemeinsamen
Festplätzen der partnerschaftlichen Begegnung teil.



So hörten wir in der Schule einem Vortrag zu Ehren des
Namensinhabers Bajza. Die Schüler und Eltern folgten
sehr aufmerksam dem Geschehen, der Vorträge und

deren Darstellungen, durch eine Schriftstellerin, über sein Wirken! Später wurde der Maibaum von der älteren Generation vom Gemeindehaus zum Kulturhaus getragen und aufgestellt. So erhielten die Begleiter des Festzuges geknüpft Bänder und Luftballons zum Schmücken der „Mai-Eiche“. Andere Sitten und Bräuche, jedoch in bunter Trachtenvielfalt begegneten uns - den fröhlichen Teilnehmern und Gästen. Einige Fotos belegen den Stolz der Träger nach einer kurzen Begrüßung, eine echte Heimatverbundenheit und Würdigung!

Um den aufgestellten Baum tanzten folkloristisch gekleidete Frauen/Mädchen und Männer/Burschen in ihren Trachten und sangen Lieder. Begleitet von einer musikalischen Volksgruppe neigte sich der Tag mit den Darbietungen. In den Abendstunden fuhren wir in den Nachbarort in unsere Pension. Bereits ausgerichtet auf den nächsten Tag. Da ging es per Bus in einen GEO-Park in der Ortschaft Ipolytarnóc. Schade, dass unsere Vertreter des „Eiszeitdorfes“ nicht von der Partie waren, eine echte Bereicherung für eigene Zielsetzungen! Uns erwartete ein GEO-Parkführer, der uns über Flora und Fauna früherer Epochen Einblicke verschaffte.

Erstaunlich, was zu sehen war, Fußabdrücke/Zähne von Urtieren und gefundenen Baumresten jener Zeit im Gestein, geschützt vor Verwitterung mit Umbauungen (Hallen).

Die Anlage ist analog dem „Nochtener Findlingspark“ gestaltet, parkähnlich. Denn nach den Erklärungen des GEO-Parkführers, werden Funde nach der Auswertung durch Forscher zugefügt. Es war schon interessant gestaltet und wissenswert, was die Erdgeschichte mit den Erdzeitaltern übermittelt. In dieser Anlage begegneten uns stetige Besucher (Familien/Touristen), der Informationsfluss ist gefragt. Im Gemeindehaus zurückgekehrt, begrüßte uns der Bürgermeister und Räte, auch unsere rumänischen Gäste waren begeistert über das Gesehene. Anschließend stellten sich nach dem Essen die einzelnen Gemeinden persönlich durch die Bürgermeister vor, eine lockere Gesprächsrunde folgte. Gastgeschenke wurden ausgetauscht. Ferenc übergab von der Töpferei Hirche einen Pokal/Vase mit Mohn- und Kornblumenstrauß – traditionell - und eingraviertem Gedenktext zum stattgefundenen Treffen. Abends zeigte er uns per Auto die ehemalige Heimat mit Land-, Fischerei- und Straußwirtschaften (Weinanbau), ob kooperativ oder privat betrieben.

Am 1. Mai wurde vormittags festlich ein Gedenkstock aus Holz in einer Grünanlage der Dorfmitte eingeweiht. Mit den Hymnen der einzelnen Partnerorte, den Nationalschleifen und einem Gebinde wurde den partnerschaftlichen Kontakten gedacht. Festlich ging es am Kulturhaus mit Musik weiter. Unser letzter Abend galt dem Weinkeller von der Kooperative, vertreten durch Herrn Németh und seiner Frau, die uns zum Abendessen in die geschaffene Taverne einluden. Stolz zeigten und erklärten sie uns das Gebäude mit Weinkellern und es gab Kostproben. Das Gespräch wurde auch auf Handelskontakte gebracht, die sie gern erweitern würden. Denn in den Wendejahren ist Einiges weggebrochen, so können wir uns noch gut an die begehrten „Muskateller-Weine“ erinnern, die gern getrunken wurden! In den lauen Abendstunden des 1. Maies unter freiem Himmel wurde über weitere Begegnungen, die im Juni bei uns in Krauschwitz und Umgebung stattfinden, geplaudert.

Die Abreise nahte, nach dem gemeinsamen Frühstück und Worten eines „Wiedersehens“ durch den Bürgermeister und die Räte.

Wir bedankten uns für die Gespräche, die gezeigten Sehenswürdigkeiten, die Gastfreundschaft und die Begegnungen mit den Bürgern und den rumänischen Partnerorten/ Bürgermeistern und Ehefrauen für das erlebte und einbezogene Miteinander an den gemeinsam erlebten Tagen, auf weitere gute Zusammenarbeit und freundschaftliche Treffen!



Petra Rettig



Kriegsgräberanlage Podrosche rekonstruiert

Vom 06. bis 10. Mai weilten erneut Kameraden der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Kriegsgräberfürsorge Sachsen unter Leitung von Oberstleutnant i.R. Wilhelm Minschke in der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L.. In diesem Jahr sollte die Kriegsgräberanlage in Podrosche rekonstruiert werden.

Vor dem Einsatz wurde durch den Bauhof und mittels einer Sponsoring-Leistung der Stadtwerke Weißwasser die Tanne (rechts im Bild unten) gefällt.



Am Donnerstagnachmittag war es dann soweit. Mit Unterstützung des gemeindlichen Bauhofes und Mitteln, die im Haushalt der Gemeinde für Kriegsgräber zur Verfügung stehen, konnte die Anlage in einer Andacht mit Pfarrerin Frau Arndt an die Gemeinde übergeben werden.



Beim anschließenden „Abend der Begegnung“ im Landskronstübel Podrosche fand ein reger Gedankenaustausch statt. Ich danke Herrn Wilhelm Minschke im Namen der Gemeinde für seinen jahrelangen beherrzten Pflegeeinsatz zum Gedenken an die Gefallenen vergangener Kriege mit einem kleinen Präsent. Er übergab an diesem Abend auch das Zepter an die jüngere Generation.



(Fotos: Denkmalkommission Weißwasser, Hans-Hermann Martin)

Rüdiger Mönch - Bürgermeister

Inhaberwechsel

Aus „Elkes Minimarkt“ wird „Romy's Tischlein deck dich“:



**in Krauschwitz, Muskauer Straße 23
(ehem. „Elkes Minimarkt“)**

- frisches Obst und Gemüse
- Lausitzer Leinöl und Honig
- Räucherfisch, Wurst und Käse
- Backwaren von der Landbäckerei Schuster
- frische Eier aus Jämlitz
- Feinkost und Süßigkeiten
- Weine vom Winzer
- Deko- und Geschenkartikel
- Töpferwaren von der Töpferei Najorka

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Montag und Sonntag: geschlossen



Frau Elke Michalk (links) & Frau Romy Enax
(Foto R. Mönch)



175 Jahre CVJM Weltweit
25 Jahre Krauschwitz e.V.
„Eine Gemeinschaft lebt“
 Festwochenende inkl. Konzert
 mit Martin Pepper & Team



Sa: 29. Juni 2019
 10.00 - 14.30 Uhr Gesangsworkshop mit Jennifer Pepper und Jesuan
 (Anmeldung erforderlich)
 15.00 Uhr Jubiläumsfest (mit Kaffee, Grußstunde,
 Zukunftswerkstatt, Spiele) dazwischen
 16.30 Uhr Kinderprogramm mit Sebastian Rochlitzer
 19.30 Uhr Konzert mit Martin und Jennifer Pepper und Band
 danach gemütliches Lagerfeuer

So: 30. Juni 2019
 09:30 Uhr Festgottesdienst mit Martin, Jennifer und Jesuan (Musik)
 mit Waldemar Buttler [lt. Referent CVJM SOL] (Predigt)
 CVJM Krauschwitz e.V.
 Kirchstraße 7/ 02957 Krauschwitz

Mit freundlicher Unterstützung von:



Tickets:
 Für Gesangsworkshop und Konzert in verschiedenen Kategorien ab 8,- € unter www.cvjm-krauschwitz.de

www.martinpepper.de



IHR PFLEGEDIENST FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IN WEISSWASSER

- * Häusliche Pflege
- * Medizinische Versorgung
- * Hauswirtschaft
- * Hausnotruf
- * Beratung
- * Haushaltsreinigung

Wir helfen Ihnen

Tel. 03576 / 5445744

Lutherstraße 43
 02943 Weißwasser
 Inh. Dirk Spretz

www.pflegeteam-lebensfreude.de

LEBENSFREUDE




Genau mein Ding.

**Immer da, wo ich bin:
 mein Konto.**

Unser Jugendgirokonto gibt es für alle von Geburt an bis zum 23. Geburtstag - kostenfrei und mit Banking-App für Handy oder Tablet. Was beim Jugendgirokonto alles für dich drin ist, findest du auf spk-on.de/jugendgirokonto.

spk-on.de/jugendgirokonto



Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien

ganzheitliche Beratung & Hypnose
Wolfgang Hänchen



An der Neiße 4
 02957 Krauschwitz

Tel.: 03576 200625
 haenchen_wo@gmx.de





VERMIETUNG • SERVICE • VERTRIEB

Motorgeräte Andreas Wussack
 Thomas-Jung-Str. 5 · 02943 Weißwasser
 Tel. 03576 243193 · Fax 03576 243131
 E-Mail: info@wussack-motorgeraete.de

Kärcher-Reinigungstechnik
 Rasenmäher + Gartentechnik
 Heizgeräte + Trockner
 Stromerzeuger + Pumpen



Unser Juni - Kracher



Unsere
 Öffnungszeiten

Montag – Freitag
 9:00 – 18:00 Uhr

Samstag
 9:00 – 12:00 Uhr

Rasentraktor
 ALPHA 95.180H

92 cm Schrittbreite,
 OCR Technik, Mähen im
 Rückwärtsgang,
 BSS V Twin, 8,2 kW, 2.200U/min,
 Hydrostat Getriebe,
 300 l Fangvolumen

Aktionspreis
4.349,- €
 UVP: 4.449,- €



Erlebnisbad . Saunaparadies . Wellness . Sole



01.06.19 **Kinderfest**

11.-17.06.19 wegen **REVISION** geschlossen

ab 20.06.19 **Ferienbeginn** in Brandenburg
 tgl. ab 10 Uhr geöffnet



www.badeparadies.com
 Tel. 035771 61020

BAUPLANUNG - BAUBETREUUNG



02957 Krauschwitz
Geschw.-Scholl-Str. 122
Tel. 035771 / 627-0

seit 1995
zuverlässig
und solide

Wärmeschutz * Brandschutz * Schallschutz
Statik * Energieberatung * Bauschäden

info@ussath-ingenieure.de
www.ussath-ingenieure.de

USSATH INGENIEURE GmbH



Stadtwerke Weißwasser GmbH

Jetzt Mitmachen!
und bis zu 90€ Jahresprämie
für den Verein sichern.



Wir **VEREINFACHEN**. Sie **UNTERSTÜTZEN**.

Vertrag in den Medien Gas und/oder Strom abschließen und
einen regionalen Verein Ihrer Wahl unterstützen.



mehr Infos auf:
www.sww-vereinspower.de

Ein Unternehmen von  VEOLIA